

Zum Weihnachtsfest!

empfehlen wir:

Wall-, Hasel- u. Paranüsse, Krachmandeln,
Feigen, Datteln, Traubrosinen.

Christbaumschmuck in grosser Auswahl.

Künstliche Tannenbäume.

Geschenkartikel in sämtlich. Preislagen.

Knallbonbons, Scherzartikel.

Konfekt

als: Stuten und Semmel, Marzipan-
brote, Speisemarzipan, Schokoladenringe
und -Bretzeln, Marzipantorten, Marzipan-
und Panachékuchen, Marzipan-Spritz- u.

Pfannkuchen, Marzipankartoffeln, Thorner
und Nürnberger Lebkuchen, Hamburger
braune Kuchen, Bonbonièren, Makronen-
Plätzchen.

Geschenke für Kinder

ausgestellt bei Bretschneider & Hasche.

Bilderbücher, Märchenbücher, Bücher
für die reifere Jugend, Puppen, Puppen-
wagen und Puppenstuben. Baukasten,
Metallsoldaten, Schäferereien, Bauernhöfe,

Blockwagen, Schubkarren, Peitschen,
Trommeln, Säbel, Gewehre und Pis-
tolen „Heureka“ usw.

Halma-, Domino-, Lotto-, und Schachspiele.

Grammophone,

nur gut spielende Apparate mit sämtlichem Zubehör.

ff. Delikatessen

als: Gänsebrust, Pasteten, Caviar, Lachs.

SEKT, deutsche und französische Marken, auch für Bowle.

Aufträge für auswärts werden rechtzeitig erbeten.

Traun, Stürken & Devers G. m. b. G.

Bretschneider & Hasche G. m. b. H.

THE BEST SCOTCH



Perfection

PROPRIETORS D. & J. McCALLUM, EDINBURGH, BIRMINGHAM, LONDON

Vertreter für D. O. A.: **Wm. O'Swald & Co.**

Platzvertretung Daressalam: **Anthon & Fliess.**

Auf dem
ganzen Erdball
verbreitet.

**Smith
Mackenzie & Co.**
Zanzibar u.
Mombasa
Allein-
vertretung.

Sachsen

in der Fremde verlangen in ihrem
Interesse gratis u. franko Probier
ihrer Heimatztg. vom Verlag der Sach-
sen-Post, Dresden-A. Güterbahnhofstr. 12

Kuntsverlag Walther Dobbertin
Daressalam-Tanga.

Bilder aus Deutsch-Ostafrika
Landschaften, Typen, Tierbilder in Brom-
silberausführung,

== Kupferdruck und Lichtdruck ==
Stereoskopbilder Fensterbilder Projektionsbilder
Albums u. Sammelmappen. Ansichtskarten
reichhaltigste Auswahl.

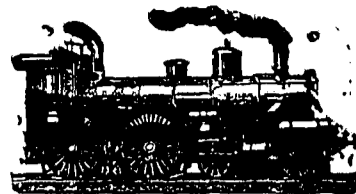
Reiche Heirat findet jeder sofort
im Eiferblatt Mariag
Leipzig. Probe-Nr. geg. 10 Stk. geb.
Briefmarken.

The East African Standard

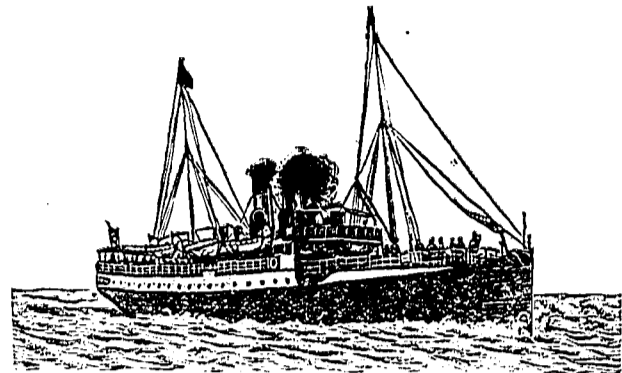
Erste und älteste Zeitung in
Britisch-Ostafrika und Uganda.

Erscheint in
Mombasa. — Britisch-Ostafrika
dem Ausgangspunkt der **Uganda**
Bahn und dem nächsten Wege
zu den neu entdeckten **Gold-**
feldern. Bringt immer die
Neuesten Nachrichten

Abonnementspreis pro Jahr einsch.
Porto: für Britisch-Ostafrika Rp. 12.—
für die anderen Länder Rp. 13 1/2



Bitte senden Sie Connossemente mit
Rechnungen und Postvollmacht.



Daressalam



Spedition,
Commission,
Zollabfertigung.

Postpakete von und
nach Deutschland.

Einpacken und Ver-
schicken von Samm-
lungsgegenständen.

Vermittlung von Land-
An- und -Verkäufen.
Abhalten v. Auktionen.
Einlagern.

M. Nette.

F. GÜNTER, Daressalam

empfiehlt

Möbel jeder Art

nach Angabe aus europäischem, indischen und
afrikanischen Holz

billigste Preise, solideste Ausführung.

Hausstands-Geräte

Steingut, Aluminium und Emaille-Geschirr.

Sturmlaternen

Tisch- und Küchen-, Hänge- und Wandlampen.

Reichhaltiges Lager

in Gläsern, Tellern und Tassen

== **Pumpen** ==

Gas- und Wasserleitungsartikel, Bohrstahl,
Stangeneisen.

Tauwerk

in allen Stärken

Plantagen-Geräte

Buschmesser, Hauer, Hacken, Sensen Giess-
kannen etc etc.

Farben, Oele Terpentin, Carbolinum Teer,
Treibriemen, Putzwolle

Feldschmieden, Ambosse, Schleifsteine.

Caviar



Sardellen



Feinste Delikatessen!



Marke Stuhr

Stuhr's **CAVIAR**

Stuhr's **SARDELLEN**

in Dosen und Gläsern

sind von besonderer Güte
und Haltbarkeit.

Käuflich in den ein-
schlägigen Geschäften

C. F. STUHR & Co. Hamburg.

Der moderne Mensch

bedarf eines erstklassigen Präzisionsinstrumentes
als Taschenuhr. Wünschen Sie einen wirklich
zuverlässigen Zeitmesser zu erwerben, so wen-
den Sie sich an eine absolut reelle vorteilhafte
Bezugsquelle.

Wir sind langjährige Lie-
feranten der Deutschen
im Auslande.

Neuestes Preisbuch auch über Zimmeruhren, Gold-,
Silber- und Alfenidewaren, Musikwerke, Optische
Artikel, Lederwaren, Koffer etc. gratis u. franko.
2 Jahre Garantie. Einzelverkauf an Private.
Grau & Co., Leipzig. 181



Postnachrichten für Dezember 1910.

Tag	Beförderungsgemeinschaften	Bemerkungen.
1	Abfahrt des R. P. D. „Kommodore“ nach Europa.	Post an Berlin 23. 12.
1	Ankunft des D. O. A. L.-Dampfers „Markgraf“ von Bombay	
2	Ankunft des R. P. D. „Windhuk“ aus Europa	Post ab Berlin 12. 11.
3	Abfahrt des R. P. D. „Windhuk“ nach Durban	
3	Abfahrt des D. O. A. L.-Dampfers „Markgraf“ nach Bombay	
3	Abfahrt eines D. O. A. L.-Dampfers über Bagamojo nach den Südstationen	
3	Ankunft eines Gouv.-Dampfers von Mombasa, den Nordstationen und Zanzibar	
5	Ankunft des D. O. A. L.-Dampfers „Präsident“ von Bombay in Zanzibar und Weiterfahrt nach Durban	
6	Abfahrt eines Gouv.-Dampfers nach den Südstationen	
7	Ankunft eines engl. Postdampfers von Aden in Zanzibar	Post ab Berlin 18. 11.
10	Ankunft des R. P. D. „Admiral“ von Durban	
10	Ankunft eines D. O. A. L.-Dampfers v n den Südstationen und Bagamojo	
10	Ankunft des D. O. A. L.-Dampfers „Sultan“ von Durban	
11	Abfahrt des R. P. D. „Admiral“ nach Europa	Post an Berlin 30. 12.
11	Abfahrt des D. O. A. L.-Dampfers „Sultan“ nach Bombay	
12	Abfahrt eines D. O. A. L.-Dampfers über Salale nach Kilindoni.	
12	Abfahrt eines engl. Postdampfers von Zanzibar nach Aden	Post an Berlin 30. 12.
14	Ankunft eines D. O. A. L.-Dampfers von Salale und Kilindoni	
17	Ankunft eines Gouv.-Dampfers von den Südstationen	
23	Ankunft des R. P. D. „Bürgermeister“ von Europa.	Post ab Berlin 3. 12.
23	Ankunft des D. O. A. L.-Dampfers „Kanzler“ von Bombay	
23	Ankunft des R. P. D. „Herzog“ von Europa	Post ab Berlin
23	Abfahrt eines Gouv.-Dampfers nach Zanzibar und den Nordstationen bis Mombasa	
24	Abfahrt des R. P. D. „Bürgermeister“ nach Durban.	
24	Abfahrt des D. O. A. L.-Dampfers „Kanzler“ nach Durban.	
24	Abfahrt eines D. O. A. L.-Dampfers über Bagamojo nach den Südstationen	
26	Abfahrt eines Gouv.-Dampfers über Bagamojo nach Zanzibar zum Anschluss an die französischen Postdampfer nach und von Europa	
27	Abfahrt eines französischen Postdampfers von Zanzibar nach Europa	Post an Berlin 16. 1. 11.
28	Ankunft eines französischen Postdampfers aus Europa in Zanzibar	Post ab Berlin 8. 12.
28*	Ankunft eines Gouv.-Dampfers mit Europapost von Zanzibar	
31	Ankunft des R. P. D. „Prinzregent“ von Durban	
31	Ankunft eines D. O. A. L.-Dampfers von Bagamojo und den Südstationen	

Anmerkung*) Ankunft in Daressalam eventuell später, je nach Eintreffen der französischen Post in Zanzibar.

Ein Vorbeugungsmittel,

Krankheit vorzubeugen ist leichter, als sie zu heilen. Vorbeugen heißt aber nichts anderes, als den Körper wieder kräftig machen. Läßt sich dies bei der gewöhnlichen Nahrungszufuhr nicht erreichen, so sollten Sie zur Unterstützung der Ernährung eine Zeitlang regelmäßig Scotts Emulsion nehmen. Sie enthält in vollkommen leicht verdaulicher Form kräftigende, appetitanregende Stoffe von hohem Nährwert und ist darum von wohltuendem Einfluß bei Schwächezuständen, mangelnder Eßlust, überhaupt in allen Fällen, wo dem Organismus durch ein Stärkungsmittel wieder aufgeholfen werden soll. Scotts Emulsion ist infolge ihres Wohlgeschmackes angenehm zu nehmen und außerdem so leicht verdaulich, daß jeder Tropfen in das System übergeleitet, also voll ausgenützt wird.



Das ist mit dieser Marke — dem Fisch — dem Garantierten des Scotts Emulsion

Scotts Emulsion bleibt, gut verpackt und an einem kühlen Orte aufbewahrt, jederzeit gut, ein weiterer Vorzug, der ihrer Anwendung in heißen Ländern keine Grenzen setzt. Sie hat sich auch in den Tropen vorzüglich bewährt.

Man achte beim Einkauf auf nebenstehende auf der äußeren Packung angebrachte Schutzmarke, die das Kennzeichen der echten Scotts Emulsion ist.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar wie folgt nach Gewicht oder Maß, sondern nur in verpackten Originalflaschen in Karton mit anderer Schutzmarke (Fischer mit dem Fisch). Scott & Bowne, 30, N. D., Frankfurt a. M.
 Bestandteile: Reiner Medizinal-Beizestein 150,0, prima Glycerin 50,0, antiseptischer Essig 4,0, antiseptischer Essig 2,0, vulv. Extract 3,0, feiner arab. Gummi vulv. 2,0, destill. Wasser 129,0, Alkohol 11,0, essig. aromatische Emulsion mit Rind. Mandel und Gaultierabli je 2 Tropfen.

Plantagengeräte.

Carl Becher, Daressalam.

Unternehmer-Werkzeug.

Lager in Eisen-, Stahl- u. Messingwaren.

Telegr.-Adr.: „Eisenlager.“

Baubeschläge.

Stabeisen.

A. Haller, Wagenbauer

Daressalam.

Neuanfertigung — Reparatur von Wagen jeder Art.

M. Rothbley

Medz., Bau- und Möbeltischlerei.

Leuestrasse 1. Daressalam Leuestrasse 1.

Sämtliche in mein Fach einschlagende Arbeiten werden prompt und billig ausgeführt.

Deutsche Ost-Afrika-Linie.

Gr. Reichenstr. 27, Afrika Haus.

HAMBURG.

Telegr.-Adresse: Ostlinie Hamburg.

Regelmässige Postdampfer-Verbindung zwischen

Europa, Deutsch-Ost-Afrika und Süd-Afrika.

Nächste Ankunft von Europa

Dampfer „Bürgermeister“	Cpt. Fiedler	23. Dez. 10.
„Herzog“	„ Michelsen	23. Dez. 10.
„Gertrud Woermann“	„ Carstens	13. Jan. 01.

Nächste Ankunft von Bombay

Dampfer „Kanzler“	Capt. Schütt	23. Dezbr. 1910.
-------------------	--------------	------------------

Nächste Ankunft von Süd-Afrika

Dampfer „Admiral“	Capt. Kley	10. Dezbr. 10.
„Sultan“	„ Jansen	10. Dezbr. 10.
„Prinzregent“	„ Gauhe	31. Dezbr. 10.

Nächste Abfahrt nach Europa

Dampfer „Admiral“	„ Kley	11. Dzbr. 1910.
„Prinzregent“	„ Gauhe	1. Januar 1911.
„Herzog“	„ Michelsen	1. Jan. 11.

Nächste Abfahrt nach Bombay

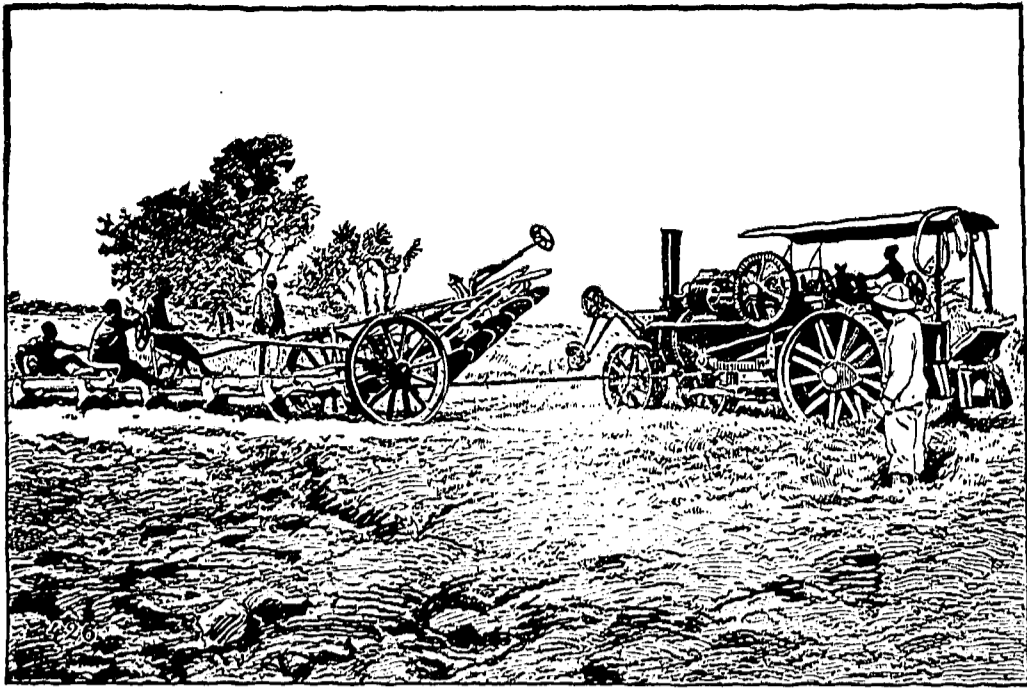
Dampfer „Sultan“	Capt. Jansen	11. Dezbr. 10.
------------------	--------------	----------------

Nächste Abfahrt nach Süd-Afrika

Dampfer „Bürgermeister“	Cpt. Fiedler	24. Dez. 1910.
„Kanzler“	„ Schütt	24. Dez. 1910.
„Gertrud Woer.“	„ Carstens	14. Dez. 1910.

Alle Claims wegen zerbrochener resp. beschädigter Colli müssen innerhalb 8 Tagen nach Entlochung jedes Dampfers bei der unterzeichneten Agentur vorgebracht werden. An besagten acht Tagen ist ein europäischer Angestellter der Agentur zwecks Regelung dieser Claims Morgens von 9—10 Uhr im Zollhause. Nach diesem Zeitraum angemeldete Ansprüche können keine Berücksichtigung finden.

Ähere Auskunft erteilt die **Deutsche Ost-Afrika-Linie.**
 Agentur Daressalam.



Heißdampfplu auf einer Plantage in Kingwangwanda
der Deutschen Rufiji Baumwoll-Gesellschaft in Tätigkeit.

Kemna's Patent Heißdampfplüge

mit Schmidt'schem Rauchröhren-Ueberhitzer für
Kohlen-, Holz-, und Stroheuerung arbeiten in
Europa :: Amerika :: Afrika

Vorprüfung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft 1909
Anerkennung: „Neu und beachtenswert“ und

Grosse silberne Denkmünze

Über 5000 Lokomotiven mit Patent Schmidt'schem Rauchröhren-Ueberhitzer sind im Betriebe

J. Kemna, Breslau V.

Hervorragende Gutachten stehen Reflektanten zur Verfügung

Geschäftseröffnung!

Hierdurch gebe ich bekannt, daß ich
seit 1. Dezember ein

Speditions- und Kommissionsgeschäft

eröffnet habe.

Ich werde bei meinem Unternehmen
das Prinzip verfolgen, durch prompte Aus-
führung aller Aufträge sowie durch solide
Preise die Zufriedenheit und das Vertrauen
aller, welche durch ihre Kundschaft mein
Unternehmen unterstützen, zu erwerben und
bitte um gefl. Inanspruchnahme meiner
Dienste.

Emil Paul, Daressalam
vis à vis Hotel Burger.

Hierdurch teile ich meiner geehrten Kundschaft
mit, dass ich das bisher unter dem Namen Bauarschi
& Sohn in der hiesigen Markthalle betriebene

Schlächterei-Geschäft

an Elias D. Bauarschi & Georg Bauarschi
weiter verpachtet habe, die dasselbe unter ihrem eige-
nen Namen und für ihre eigene Rechnung in der bis-
herigen Weise weiter führen werden.

Für das mir seitens meiner geehrten Kundschaft
geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, das-
selbe auch auf meine Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll!

Elias Bauarschi senior.

Daressalam, den 2. Dezember 1910.

Unter Bezugnahme auf obige Mitteilung bitten wir,
uns auch ferner durch zahlreichen Zuspruch unterstüt-
zen zu wollen und sichern gute und reelle Bedienung zu.

Hochachtungsvoll!

Elias D. Bauarchi und Georg Bauarschi.

G. Vincenti

Daressalam.

Photo-
Spezialhaus

Werkstätte für
Photokunst

Gegründet 1894.

Apparate, Objektive.

Vertrieb von Zeiß-, Goerz- u. Voigtländer-
Fabrikat.

(Preislisten auf Wunsch).

Platten-, Plan-, Block- u. Roll-Film

in allen gangbaren Formaten
(für Vera- und Glyphoskop).

Geloidin-, Gaslicht-, Brom-,
Actinos- u. Autopapiere
sowie Post-Karten.

Sämtliche
Chemikalien und Utensilien.

Großes Lager in
Bütten- u. Künstler-Karton,
Einsteck- u. Einklebe-Alben
in modernster Ausstattung.

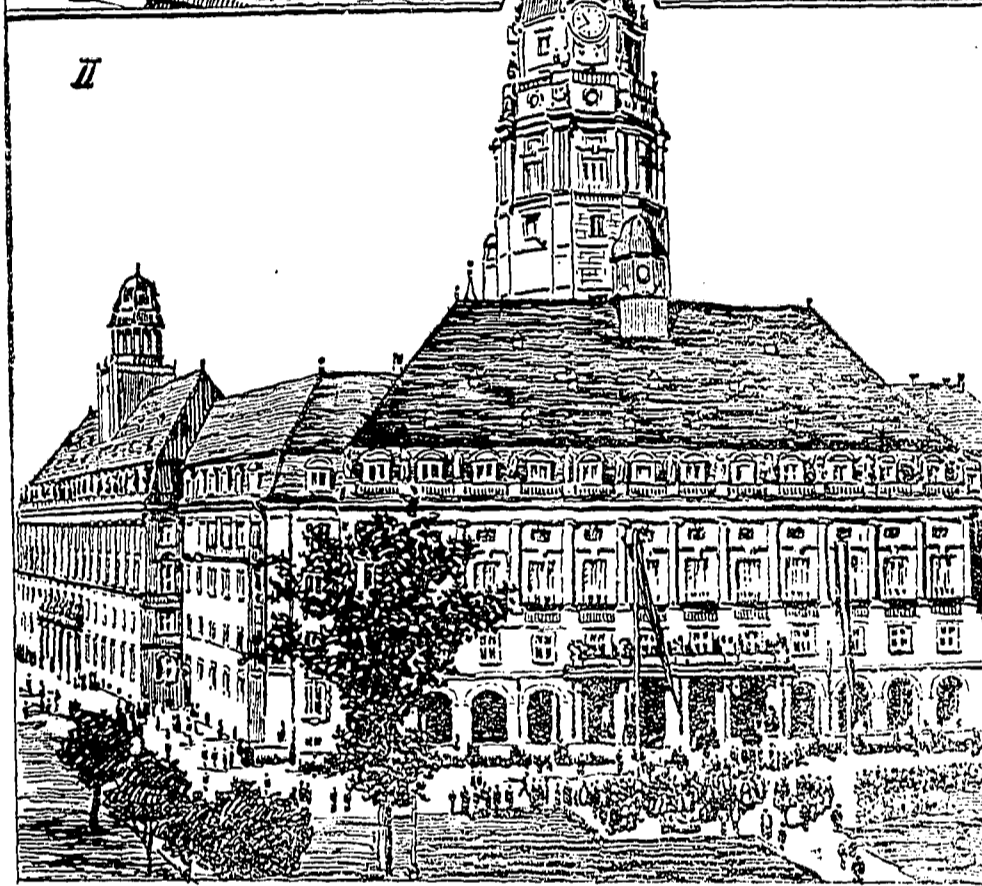
Photographie-
Ständer, -Leisten, -Rahmen
aus europäischen u. afrikanischen Holzarten.

Einrahmungen
in allen Arten und Größen.

Reparaturen,
An- u. Verkauf von Apparaten.

Ausrüstung von Expeditionen
und Plantagen.
Auskünfte und Belehrung
stets zu Diensten.

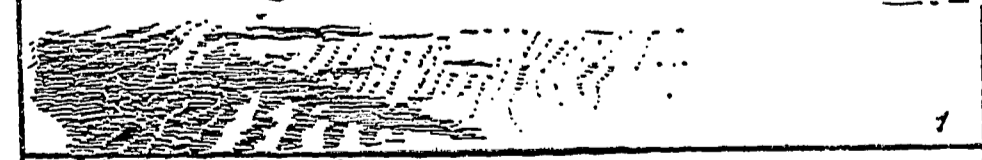
Buntes aus aller Welt.



I. König Friedrich August (1) verlässt unter den Ovationen der Schuljugend das Rathaus. Rechts: Oberbürgermeister Dr. Beutler (2).

II. Aussenansicht des neuen Rathauses

Die Einweihung des neuen Rathauses in Dresden.



1. Die Buden vor dem Brande. 2. Die Verbrennung der verpesterten Marktbuden. Zur Bekämpfung der Pest in Odessa.

Das Kreuzfest in Abessinien. Aus Addis Abeba, den 5. Oktober, schreibt man: Wie alljährlich, so wurde auch diesmal das Maskal-Kreuzfest, das zur Erinnerung an die Auffindung des Kreuzes durch die byzantinische Kaiserin Helena gefeiert wird, mit dem gewohnten, eigenartigen Gepränge abgehalten. In der ungeheuren, wohl 7000 Menschen fassenden Festhalle im Palast thronte auf einem seidenen Throne der Erbe Kaiser Menelik, der Thronfolger Lidj Tjassu, umgeben von dem Reichsverweser Ras Tassama und den übrigen Großen und Fürsten des Landes. Links neben ihm war für die Diplomaten und angesehenen Europäer ein Tisch gedeckt, dem der Minister des Auswärtigen präsiidierte. Dieser ganze Teil der Halle war von dem übrigen Raum durch einen weißen Vorhang getrennt. Erst nach 11 die Vornehmen gegessen, wurde der Vorhang weggezogen und die Tore der ungeheuren Halle geöffnet. Zu Tausenden strömten in musterhafter Ordnung die abessinischen Unterführer und ihre Krieger herbei, fanden schnell den ihnen zugewiesenen Platz und aßen von den vor ihnen massenhaft liegenden Broten, während rohes Fleisch von Dienern herumgetragen und gewaltige Mengen von dem einem leichten Bier ähnlichen Landessgetränk Trank angebracht wurden. Bis in die späten Abendstunden währte dies Bild, das durch seine Ordnung und das materielle Weiß der Kostüme einen freudigen Anblick gewährte.

Des Ende der ersten Hohenzollern. Die ehemalige Kaiserliche Kaiserliche, die erste Hohenzollern, die am 26. Mai v. J. aus der Liste der Kriegsschiffe gestrichen worden ist, erzielte bei der Versteigerung am 10. November 1909 nur ein Höchstgebot von 156 300 Mk. Da die Marineverwaltung jedoch mindestens das Doppelte für das Schiff zu erzielen gehofft hatte, dessen Bau seinerzeit mehrere Millionen gekostet hat, erteilte sie den Zuschlag nicht und stellte die Nacht am 1. August d. J. abermals zum Verkauf. Der Erfolg war negativ, denn diesmal belief sich das Höchstgebot gar nur auf 128 750 Mk. Wie jetzt aus Langzig gemeldet wird, soll auch jetzt der Zuschlag wieder nicht erteilt werden. Das Reichsmarineamt beabsichtigt vielmehr, das Schiff auf eigene Rechnung abzubauen. Mobiliar und Inventar wurden bereits von einem vereidigten Auktionator abgehäuft, und es soll zunächst die Innenausstattung der Kabinen und Salons, alles aus Mahagoni, in der Weise verwertet werden, daß die höheren Marineoffiziere, die früher auf der Kaiserliche Dienst getan haben, zum Teilwerte als Erinnerungsgüter überlassen werden.

Vom Bau des Elbtunnels in Hamburg. In absehbarer Zeit, voraussichtlich im nächsten Frühjahr, wird der Elbtunnel in seiner ganzen Gestalt vollendet sein. Die beiden Einfahrtshäfen sind schon ziemlich weit gediehen. Die diesseitige, die in Luftstein ausgeführt worden ist, ist aber wohl die am weitesten im Bau vorgeschrittene. Sie ist in ihrer äußeren Gestalt schon fast fertiggestellt. Hier haben auch bereits sechs große, für die Fahrtröhre bestimmte Windmaschinen ihren Platz gefunden. Der Eindrud, den die Gesamtansicht dieser Halle hervorruft, ist überaus günstig. Dasselbe läßt sich aber von dem Steinwärdereinfahrtshafen nebst Halle nicht gerade behaupten, da sie aus Kalkstein erbaut wird, die an sich schon eine düstere Stimmung hervorrufen. Etwas Leben in dieses eigenartige Bild wird später vielleicht der von Granitssäulen getragene Eingang bringen. Interessant am diesseitigen Eingange zum Tunnel ist der in die Tiefe führende Schacht. Seine Gesamthöhe bis zur Sohle beträgt etwa 45 Meter. Von oben bis zum unteren Straßenniveau mißt die Entfernung ca. 23 1/2 Meter. Über diese Entfernung wird sich auch die Treppe erstrecken, die früher den Fußgängerverkehr zwischen Ober- und Unterwelt vermitteln wird. Interessant zu beobachten sind auch die Arbeiten im Innern des Ost- und Westtunnels. Beide erhalten grauen Glasurachselbelag. Teils ist die Bekleidung der Wände schon ausgeführt. Im Osttunnel werden in aller nächster Zeit diese Arbeiten ganz und gar beendet sein. Die Decke ist in beiden Tunnels gewölbt und in ihren fertigen Teilen mit gelbem Kalkstein bedeckt. Die Straße in den Tunnels hat die übliche Form erhalten: in der Mitte die Fahrtrasse, an den Seiten die Fußwege. Die Herstellung der Straße an sich, die Legung der gesamten Kanalisation und der Telegraphen- und Telefonleitungen werden die letzten Arbeiten sein, die noch der Erledigung harren.

Gewinnung von Mineralien im Meeresboden. Wenig beachtet worden ist bisher ein kleines Gesetz von vier Paragraphen, das vor wenigen Tagen im Reichsgesetzblatt 55 veröffentlicht worden und damit in Kraft getreten ist. Es ist das Gesetz über die Feststellung des ausschließlichen Rechtes des Fiskus bei der Aufsuchung und Gewinnung von Mineralien im Meeresboden von deutschen Kolonialgebieten. Das Gesetz ist vom 13. Oktober 1910 datiert, aber erst vor einigen Tagen veröffentlicht worden. Der Fiskus hat in diesen wirtschaftlichen Fragen, die für unsere Kolonien z. B. wegen der Möglichkeit der Perlenfischerei usw. von erheblicher Wichtigkeit sind, sich alle Rechte gesichert. Das Gesetz trägt den Charakter eines Vorbeugungsgesetzes, seinerzeit war der frühere Staatssekretär Dernburg sehr dagegen.

Der Reiseplan des Kronprinzen. Ueber den Reiseplan der Reise des Kronprinzen nach Ostasien veröffentlicht die Norddeutsche Allgemeine Zeitung folgendes. Der Kronprinz wird sich mit seiner Gemahlin am 3. November in Genua an Bord des Dampfers Prinz Ludwig begeben. Port Said wird am 8. November passiert, Colombo wird am 20. November erreicht. In Ceylon gedenken die Herrschaften unter dem Infogno Graf und Gräfin v. Ravensberg drei Wochen zu verweilen. Von dort tritt die Kronprinzessin die Heimreise an, während der Kronprinz an Bord des Panzerkreuzers Gneisenau am 11. Dezember die Fahrt nach Bombay fortsetzt. In Indien wird der Kronprinz während eines Aufenthaltes von zwei Monaten alle sehenswürdigsten Stätten kennen lernen. Von Kalkutta wird Mitte Februar die Fahrt nach Singapore angetreten. Von dort begibt sich der Kronprinz nach drei Tagen nach Bangkok. Für den Besuch in Siam sind fünf bis sechs Tage vorgesehen. Von Bangkok geht die Reise in den ersten Tagen des März weiter nach Niederländisch-Indien. Batavia wird voraussichtlich am 7. März erreicht. Die Abfahrt nach Hongkong erfolgt Mitte März. Für Hongkong sind unter Einfluß eines Ausfluges nach Kanton fünf Tage angelegt. Es folgt ein dreitägiger Aufenthalt in Schanghai und ein fünftägiger Besuch von Kiautschou. In Peking tritt der Kronprinz am 10. April ein. Dort wird der Kronprinz zehn Tage verweilen. Für den Aufenthalt in Japan sind etwa vom 25. April ab 14 Tage in Aussicht genommen. Die Rückreise geschieht über Sibirien in der Mitte des Mai.

Von den Jubiläumfeierlichkeiten der Berliner Universität. Unser Bild, das am 11. Oktober, kurz vor dem großen Festakt in der neuen Aula der Berliner Universität aufgenommen wurde, zeigt die Begrüßung des Kaisers durch den Jubiläumsvizepräsidenten der Universität, Prof. Dr. Erich Schmidt. Der Kaiser wurde dann vom Rektor in den Saal geleitet und hielt dort die Ansprache, in der er der Universität als Jubiläumsgeschenk die Stiftung wissenschaftlicher Forschungsinstitute in Aussicht stellte.

Das neue Rathaus in Dresden wurde dieser Tage in feierlicher Weise seiner Bestimmung übergeben. Der stattliche Bau ist eine Schöpfung des Architekten Rühl und des Stadtbaurats Bräuer. An der Vollendung des Werkes wurde 5 1/2 Jahre gearbeitet, und die Kosten belaufen sich auf die ansehnliche Summe von neun Millionen Mark. Der Einweihung des neuen Heims der Dresdener Stadtverwaltung wohnte an der Spitze zahlreicher angesehener Festgäste König Friedrich August von Sachsen bei. Im großen Saale des neuen Gebäudes wurde ein feierlicher Festakt abgehalten, bei dem der Dresdener Oberbürgermeister Dr. Beutler eine schwungvolle Festrede hielt. Dann fand ein großes Festmahl statt.

Der neue große Panzerkreuzer „Von der Tann“, der schnellste und stärkste Kreuzer seines Typs in allen Marinen, der gegenwärtig in Danzig seine Probefahrten bis Anfang Dezember vollendet, fällt dann seine Mannschaft durch 400 Marinerekruten auf 1000 Mann auf und geht Anfang Januar nach Südamerika. Es dürfte sich dabei um eine Erprobungsfahrt in großem Stille handeln, die jedenfalls wertvolle Ergebnisse über Leistung der Turbinenanlagen für beschleunigte Dauerfahrten usw. zeitigen wird. Außerdem wird diese Fahrt in anderer Beziehung von großem Nutzen sein, indem zum ersten Male ein Schiff solcher Kampfkraft die deutsche Flagge im Auslande zeigt.

Das zweitgrößte Segelschiff der Welt, die der Reederei F. Laeisz in Hamburg gehörige „Preußen“, fuhr am 6. November nach einem Zusammenstoß mit dem zwischen Brighton und Dieppe verkehrenden Dampfer „Brighton“ in Crab Bay bei Dover auf einem Felsen auf. Die „Preußen“ gilt als total verloren, obwohl sie stark gebaut ist und einen sehr guten Cellularboden besitzt. Die Errettung der 48 Mann starken Besatzung war mit großen Schwierigkeiten verknüpft.



Alleinige Importeure
Traun Stürken & Devers
 G. m. b. H.
 Daressalam—Kilossa—Dodoma.

MAX ERLER

Grossherzoglich Sächsischer Hoflieferant
LEIPZIG Brühl 34-36

empfiehlt sich zur
 Verarbeitung alle Arten Felle
 zu **Teppichen** mit natu-
 ralisiertem **Köpfen, Klei-**
dungs- und Gebrauchsge-
genständen etc., sowie **Nat-**
uralisieren und **Aus-**
stopfen von Jagdtrophäen.
Anfragen werden bereitwilligst
beantwortet.

Tel.-Adr.: „Willibald“ **WILLY MÜLLER** Postfach Nr. 50.
 (Gegenüber Carl Secher — Unter den Akazien.)
Import :: **Bank u. Commission** :: **Export**

Vertretung von:

Martin Falk, Hamburg, Vryheid Railway Coal & Iron Co. Ltd.,
 S. L. Behrens & Co., Manchester, Chr. Adt. Kupferberg & Co., Mainz,
 Union Castle Mail Steamship Comp. Davis & Soper, London.

Lager in: Cement, Wellblech, Teakholz und Steinkohlen.
 Getränken, Cigarren.

Sämtliche Eingeborenenartikel als Kangas, Decken, Unterhemden,
 Tabak etc.

Reis, Zucker und Eingeborenengetreide.

Commissionsweise Ausführung von Aufträgen für Europa
 und Verkauf von Landes- u. Plantagenprodukten unter Bevorschussung.

Uebnahme von Plantagen-Vertretungen.

KUNSTSALON

WALTHER DOBBERTIN, DARESSALAM

STÄNDIGE AUSSTELLUNG HEIMATLICHER UND

AFRIKANISCHER BILDER

BESUCHSZEIT: 8-12 UND 3-6 UHR.

Sofort gesucht erstklassiger Maschinen-Schlosser

der mit Dampfplug und Gin erei vollkommen vertraut
 ist. Nur solche Reflektanten, die Ia. Zeugnisse über
 ihre bisherige Tätigkeit aufzuweisen haben, mögen sich
 melden bei der Deutschen Rufiji-Baumwoll-Gesellschaft
 Hotel Kaiserhof Daressalam.

HANSING & Co. Hamburg

Daressalam Zanzibar Mombasa Muansa Entebbe

Einfuhr Ausfuhr Bank Kommission

Leichterei, Landen und Verladen

Spedition. Schiffsabfertigung

Petroleum und Kohlenlager

Vertreter für

Chartered-Bank of India Australia
 and China

Dynamit A.-G. vorm. Alfred Nobel & Co.
 (Lager am Platze)

A. Strandes & Co., Bombay

Verein Hamburger Assecuradeure

Albingia Feuerversicherungs-
 Gesellschaft.

(Abteilung Feuerversicherung)

The Asiatic Petroleum Company

Wilkins und Wiese, Neu-Hornow
 (Lager afrikanischer Hölzer)

Norddeutsche

Versicherungs-Gesellschaft.

Lloyds Agenten.

Andrew Usher & Co.'s Whisky

Hygienische

Bedarfs- und Gummi-Artikel
 sensationelle Pariser Neuheiten
 für Herren und Damen
 Bücher-Raritäten

Billigste Preise, grösste Auswahl.
 Grosse illustr. Liste gratis und franco
 verschlossen als Brief, g. 20 Pf.-Marken
Paul Bär, Glauchau (Sachsen)

LADESCHEINE

für Gov.-Dampfer
 Rp. 1.— per Block zu be-
 ziehen durch die
 Buchhandlung der Druckerei
 Julius Klein Daressalam.

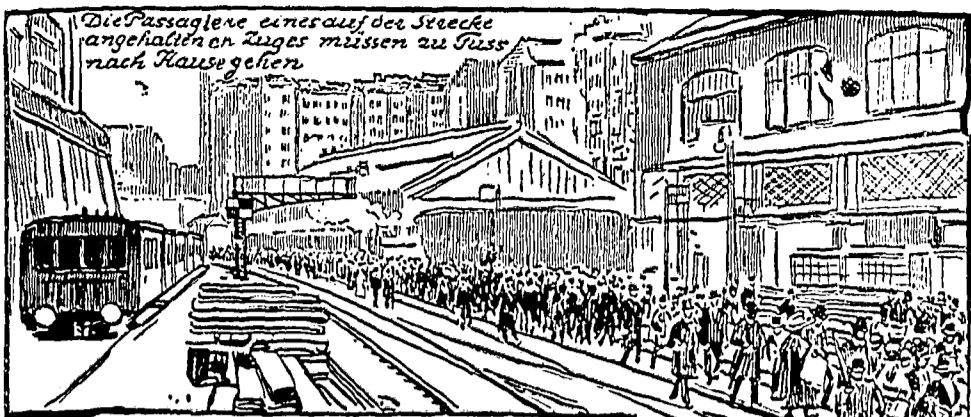


Alleinige Importeure
Traun Stürken & Devers
 G. m. b. H.
 Daressalam—Kilossa—Dodoma

Friedr. Krupp. Actiengesellschaft Gruson Werk

Bergwerks- und Landwirtschaftliche Maschinen — Sämtliche Maschinen für Plantagenbetrieb.

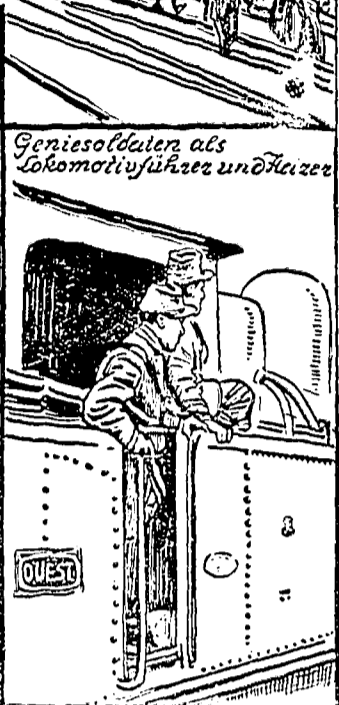
Ankauf sämtlicher Landesprodukte.



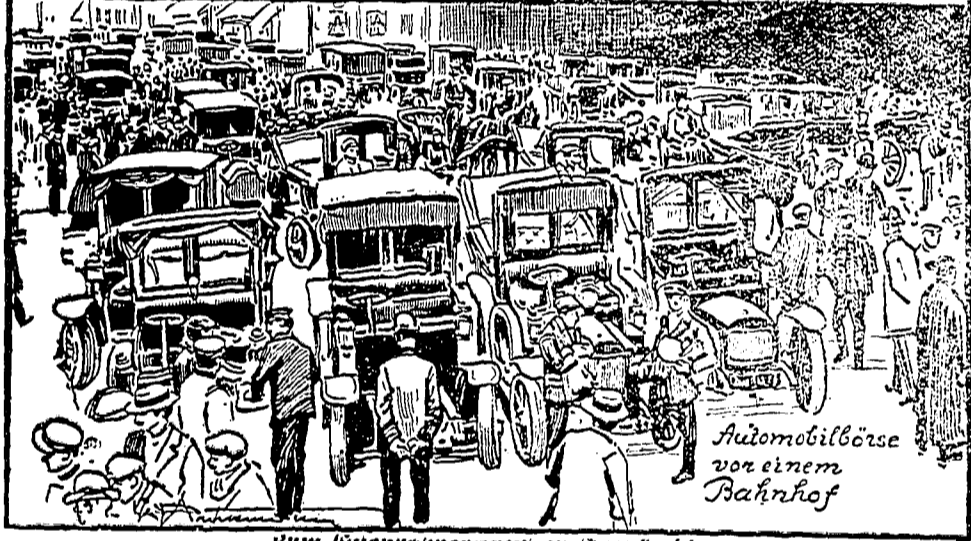
Die Passagiere eines auf der Strecke angehaltenen Zuges müssen zu Fuß nach Hause gehen



Die vom Militär bewachten Signale



Geniesoldaten als Lokomotivführer und Heizer



Automobilbörse vor einem Bahnhof

Zum Eisenbahnverkehr in Frankreich.



Von dem Berliner Kaiser-Jubiläum. Der Kaiser im Gespräch mit dem Jubiläumsvorstand Professor Schmidt.

Der Neger — ein eigener Zweig der Menschheit.

(Zum neuen Buch von Geheimrath Dr. Franz Stuhlmann.)

Mit Befriedigung wird Jeder, der die nackte Praxis von Egoismus, Internationalismus und Theorie in wachsender Erkenntnis zu unterscheiden bemüht bleibt, das neue Werk Stuhlmanns aus der Hand legen, um es stets wieder durchzusehen. Der Direktor des Hamburgischen Kolonialinstituts ist als vorsichtiger, peinlich den Weg der Objektivität schreitender Forscher bekannt. Daher ist es um so bedeutungsvoller, wie er über das Neger-Problem denkt, die schwarze Frage, an der jetzt noch viel gut zu machen, aber noch viel mehr zu verderben ist. Dr. Becker konstatiert im Hamburger Korrespondenten mit Freude, das Hamburgische Kolonialinstitut dient nicht nur der Lehre, sondern auch — und zwar in erster Linie — der Forschung. Deshalb wurden dank dem Verständnis und der Freigebigkeit von Senat und Bürgerschaft die „Abhandlungen des Hamburgischen Kolonialinstituts“ begründet, deren erster Band vor kurzem erschienen ist. Es ist sehr erfreulich, daß dies neue Unternehmen auch buchhändlerisch ein hamburgisches sein konnte; in opferfreudigem Entgegenkommen hat die bewährte Verlagsbuchhandlung L. Friederichsen & Co. den Verlag übernommen. Auch der Verfasser der ersten Veröffentlichung ist ein Hamburger, Franz Stuhlmann; sein Buch führt den Titel: „Handwerk und Industrie in Ostafrika“ und den Untertitel „Kulturgeschichtliche Betrachtungen“. Dann sagt Dr. Becker, fort-

„Wer nach dem bescheidenen Haupttitel erwartet, in dem Werke nur eine gründliche Erörterung wirtschaftlicher und technischer Probleme der Eingeborenenkultur zu finden, der wird beim Lesen unangenehm enttäuscht; denn Stuhlmann schenkt uns hier nicht nur die Frucht jahrelanger Studien an Ort und Stelle, nicht nur eine sorgfältige Verarbeitung einer von ihm angestellten Enquête, sowie der ganzen gedruckten Literatur, sondern vor allem eine großzügige Zusammenfassung der brucnendsten Fragen der afrikanischen Ethnographie und Prähistorie, ja sogar der Linguistik. Wer sich für die Urgeschichte der Menschheit, für die ganz großen Zusammenhänge von Urzeit und Gegenwart, von Asien und Afrika interessiert, der wird mit wachsender Spannung dies Buch durchfliegen. Es sind aber keine rein gelehrten Erörterungen, überall packt Stuhlmann die praktischen Probleme der Gegenwart an und gibt auf manche Frage Antwort. Mit besonderer Liebe verweilt der Verfasser bei dem heikeln „Negerproblem“, jenem größten Problem der europäischen Kolonialpolitik. Er bringt hier im Gegensatz zu den Missionaren und vielen Linguisten den naturwissenschaftlich-historischen Standpunkt zur Darstellung, wie er in dieser vielseitigen Begründung bisher nirgends zu finden sein dürfte.

„Es ist für mich kein Zweifel,“ — so führt er aus, — „daß der „Neger“, wenn er auch gewiß wie wir zum Menschengeschlecht gehört, in sich nicht dieselben Entwicklungsmöglichkeiten wie andere Völker hat: es ist eine starre Masse, an der fast alles abprallt, von der nur sehr wenig assimiliert wird. Wir sehen das doch auch in unserer fahbaren Geschichte. Seit mehr als 400 Jahren haben wir in Westafrika den kolonialen Verkehr der Portugiesen usw., ohne daß ein nennenswerter Einfluß auf die Neger bemerkbar ist. Wie anders im Norden, wo die Welle aus dem Osten die ganze europäische Zivilisation auslöst, sobald sie bald ihre Duell weit überragt; wo wie in Deutschland wenige hundert Jahre nach der Beeinflussung durch Rom dies selbige Rom durch die heranflutenden Germanen geworfen ward; wo bald nach der Beeinflussung der Sachsen durch die lateinische Kultur der Karolinger die Keime zu Höherem, die nur durch äußere Fermente geweckt zu werden brauchten. Bei dem Neger aber nützen eben alle Fermente nichts: er bleibt ein Neger, er ist nicht wie ein Kind der Menschheit, das die Möglichkeiten der Zukunft in sich trägt, die nur entwickelt zu werden brauchen; sondern er ist ein eigener Zweig der Menschheit, verschieden von dem unseren, in feiner Art weit entwickelt, aber ohne die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten anderer Rassen.“

Ähnliche Behauptungen sind zwar oft aufgestellt worden, aber da sprachen meist ethnische oder materielle Gegensätze mit. Stuhlmann spricht mit wissenschaftlicher Objektivität. Sein ganzes Buch ist eigentlich ein Beweis dieser These; denn in den zwei Hauptabschnitten seines Werkes erfahren wir, daß auf dem wichtigen Gebiet des Handwerks und der Industrie, ja auch auf anderen Gebieten, die Neger weder in prähistorischer noch in historischer Zeit irgendwelche nennenswerten Kulturgüter erzeugt haben, ja, daß sie sich selbst nur sehr schwer kulturbringenden Fremdeinflüssen hingaben. Der wesentliche Fortschritt erfolgte zumeist durch Rassenmischung; starke Blutzuführungen hoben das Negerelement, geringere Fremdelemente „vernichteten“. Alle Kulturwerte der Schwarzen Afrikas weisen auf Asien, der Hüttenbau und die Hausiere sowohl wie die Bronzezeit und die Eisenindustrie in prähistorischer Zeit; in historischer Zeit ist es genau ebenso; man denke nur an die islamische Zivilisation und ihren Siegeszug durch Afrika. Auch der Islam „vernegert“ natürlich, wo er nur von Negern bekannt wird, genau wie alle geistigen und materiellen Einflüsse vor ihm, wo sie nicht von starken Volksmassen hellerer Hautfarbe getragen waren. Diese helleren hamitischen Völker empfiehlt Stuhlmann mit Recht der europäischen Kolonisation. Hier können ganz andere Werte erzeugt werden als bei den Negern.

Es ist ein grandioses Bild, das Stuhlmann vor uns entstehen läßt. Immer neue Völker- und Kulturwellen fluten über den Persergolf, das Rote Meer und den Indischen Ozean gegen die Nordost-Ecke Afrikas, um von hier auf mannigfachen Wegen Afrika zu durchdringen. Dabei decken sich nun die naturwissenschaftlichen und ethnographischen Theorien aufs erfreulichste mit den glänzenden linguistischen Theorien von Meinhof und Westermann. Man fühlt es deutlich, noch ist zwar lange nicht das letzte Wort über die Völker- und Kultur Mischung Afrikas gesprochen, aber wir sehen doch das unentwirrbar erscheinende Chaos sich lichten, gewisse große Linien werden klar und wir dürfen hoffen, auch einmal den dunklen Erdteil vom Licht historischer Forschung erschlossen zu sehen.

Stuhlmanns Buch eröffnet in vielversprechender Weise die Abhandlungen unseres Kolonialinstituts. Wie er wohl die Fülle des Details erschließt, von der Masse der Einzeltatsachen aber zu großen historischen Gesichtspunkten fortschreitet, so mögen auch die späteren Abhandlungen die Synthese nicht vernachlässigen! Der Philologe wird ja auf manchen der von Stuhlmann berührten Wissenszweige Einzelheiten auszuforschen haben, der Ethnograph mag gegen manche seiner Thesen kämpfen, aber das hindert in nichts den erfreulichen Gesamteindruck des Werkes. Man darf Stuhlmann und das Kolonialinstitut zu diesem schönen Erfolg beglückwünschen.“

MAX STEFFENS, Daressalam—Morogoro.

Eiserne Bettstellen, Jon's Waschmaschinen,
Zinkbadewannen, Aluminium-Kochgeschirre.

Alleinverkauf von:

Simon Arzt Cigaretten
Elbschloßbier, Hamburg-Nienstetten,
Rhein- u. Moselweine, Adolf Huesgen, Traben-Trarbach,

Dewar's Whisky, Perth, Scotland,
Delphin-Filter-Compagnie, Wien,
Usambara-Kaffee, Prinz Albrecht-Plantagen.

Todes-Anzeige.

In Augsburg verstarb am 5. November a. c. un-
ser heißgeliebter, treubesorgter Vater, Schwiegevater,
Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Andreas Haller

Privatier

nach kurzer schwerer Krankheit.

Daressalam-Augsburg, 3. Dezember 10.

Die tieftrauernd, Hinterbliebenen.

Andreas Haller, Wagenbauer, Sohn

Elise Fritz geb. Haller, Tochter.

Erstklassige Zucht-Widder und Stiere von British-Ostafrika.



Newland, Tarlton & Co., Ltd. hat zum
Verkaufe **Zucht-Widder**, extra ausgesuchte Tiere,
aufgezogen in den Hochländern von British-Ostafrika
zu folgenden Preisen frei Eisenbahnstation Gilgil:

Merino-Böcke, 1 Jahr alt, von Rs. 75.—

Merino gekreuzte Böcke, starke Tiere,
von Rs. 15.— bis zu Rs. 25.—

Die Anschaffung obiger Tiere von besonderer Stärke und
sehr guter Konstitution, sind jedem Farmer auf das beste
empfohlen, da dieselben das tropische Klima gut vertragen.

Zucht-Stiere.

Reine Race, Shorthorn und Hereford, 1 Jahr alt,
Rs. 500.— frei Eisenbahnstation Gilgil.

Gekreuzte Shorthorn, Devon, Hereford und
Guernsey von Rs. 75.— bis zu Rs. 150.— frei Eisen-
bahnstation Gilgil.

Alles gesunde, starke, sehr gut entwickelte Tiere.

Planzung Samanga

aus dem Konkurs des Ansiedlers Friedrich Steinhagen
ca. 207 ha gross, 100 ha pflugrein, 80 ha nicht ganz
stumpfrei gerodet, ca. 10 ha mit 1 1/2 — 4 jähr. Kaut-
schuk bestanden, erstklassiger Baumwollboden, Fluss-
schwemmlaud, mit daraufstehendem massiven Steinhaus,
Flächeninhalt 240 qm, enthaltend 4 Zimmer, Mittel-
gang, 2 Barasen, Küche und Baderaum

steht zum Verkauf.

Angebote, möglichst telegraphisch, an

Schmitz
Konkursverwalter
Kilwa.

Sofort gesucht

junger tüchtiger

Kaufmann

mit guter kommerzieller Erfah-
rung für Leitung von Zweignie-
derlassung im Innern. Kenntnis
im Einkauf von Landesprodukten
erwünscht. Vollkomer ausfühli-
ches Curriculum vitae, Zeugnis-
abschriften, Referenzen und Gehalts-
ansprüche erbeten unter „Factori“
a. d. Exp. dieses Blattes

100 erste Preise, darunter 54 goldene und 9 Staatsmedaillen



R. Weber.

für Raubtiere, Vögel und Fische, Wildlocker und Witterungen.
Glaskugel- und Tontauben-Wurfmachines, bewegliche
Hasenschleifscheiben.

Neu Fuchs-Tellereisen Nr. II b Echte „ERNST“-Witterung.

Doppelfedereisen f. Löwen, Tiger, Leoparden usw.
Illustrierte Preisliste sämtlicher Rud. Weberscher Er-
findungen gratis.

R. Weber ältester deutscher Raubtier-
fallen-Fabrikant.
Haynau in Schlesien 194.

Kaiserlich-königlicher österreichisch-ungar. Hoflieferant.

Tr. Zürn & Co. Daressalam und Tanga

Agentur

Commission

Spedition

Commissionsweise Vermittelung aller Geschäfte.

Sachgemäße Zusammenstellung von Waren für DUKAS.

Lieferung zu günstigen Bedingungen ab Daressalam.

Kanga
Vikoi
Shuka
Kaniki etc.

Decken
Feze
Anzüge
Perlen

Tabak
Petroleum
Zündhölzer
etc. Seife.

Letzte Telegramme.

Gouverneur Graf Zech.

Berlin, 1. Dez. 1910. (W. T.) Graf Zech wurde auf Ansuchen in den Ruhestand versetzt. Er erhielt den Rang eines Rates erster Klasse.

Der neue Vizepräsident des Reichstags.

Berlin, 1. Dez. 1910. (W. T.) Der Reichstag wählte Schulz von der Reichspartei zu dem zweiten Vizepräsidenten.

Das Unterhaus aufgelöst.

Berlin, 1. Dez. 1910. (W. T.) In London wurde das Unterhaus aufgelöst. Ein neues Parlament wurde für den 31. Januar 1911 einberufen.

Bestimmungen über Annahme von Landmessern im Kolonialdienst.

Ueber die Annahme von Landmessern zum Dienst in den afrikanischen und Südschwarzgebieten sind, wie der „Inf.“ mitgeteilt wird, Bestimmungen erlassen worden, aus denen folgende hervorgehoben sind: Der Entsendung in die Schutzgebiete geht im allgemeinen eine Beschäftigung im Reichskolonialamt voraus, während welcher die Beamten im allgemeinen mindestens 2400 Mark Jahresmuntation erhalten. Sie müssen sich, sofern sie neben ihrer Beschäftigung im Reichskolonialamt am Seminar für orientalische Sprachen in Berlin für den Dienst in Deutsch-Ostafrika auf Kosten des Reichskolonialamtes sprachlich vorgebildet werden, zur Ableistung zweier Dienstjahre in Deutsch-Ostafrika, im übrigen zur Ableistung einer Dienstperiode verpflichten. Die Verpflichtungsperioden betragen zurzeit für Kamerun und Togo 1 1/2 Jahre, für Ostafrika 2 Jahre und für die übrigen Schutzgebiete 3 Jahre. Für die Aus- und Heimreise wird Vergütung gewährt. Das Gesamteinkommen im Schutzgebiete beträgt anfangs mindestens jährlich 6000 Mark und steigt in 6 1/2 Jahren bis auf 8100 Mark und weiter in neun Jahren bis auf 9300 Mark. Daneben wird im Schutzgebiete freie Wohnung oder an deren Stelle eine angemessene Entschädigung und, soweit möglich, freie ärztliche Behandlung und bei Aufnahme in Lazarette freie Verpflegung gewährt. Sofern freie Stellen vorhanden sind, kann die etatsmäßige Anstellung zu Beginn der zweiten Dienstperiode erfolgen. Bei der Pensionierung steigt das zugrunde zu legende Einkommen in 18 Jahren von 2700 auf 4800 Mark. Die Bewerber müssen möglichst unverheiratet und zwischen 24 und 32 Jahren alt sein, ferner ihrer Militärpflicht genügt haben oder endgültig von ihr befreit sein. Als Bewerber kommen nur solche in Betracht, die längere Zeit praktisch tätig gewesen sind und günstige Zeugnisse für ihre Vorbildung aufweisen können.

Nur keine Störung des Herrn Bureaunkratius.

(Heraus mit den Ansiedlern!). Ein Farmer aus dem Bezirk Oshandja klagt in den Windh. Nachr. v. 28. September. „Er sehe sich ge-

wirgen sein ganzes Kleinvieh abzuschaffen, da er absolut keinen Hirten bekommen könne, und ferner, daß er weder an Garten- noch Ackerbestellung sich heranwagen dürfe, weil es dazu ganz an Leuten fehle. Sowohl von seiner Farm als auch von den benachbarten, wo überall die gleiche Not herrsche, dränge von den Eingeborenen alles nach den Ostküsten, namentlich nach Windhuk. Als Grund geben die Leute an, dort gebe es „stief Schrap, stief Geld, wenig Werk“. Das Blatt hat nicht so unecht, wenn es dazu bemerkt: „Wenn das so weiter geht, werden wir bald ein großes Maschinenangebot von Farmen haben, deren Besitzer um jeden Preis verkaufen wollen, um mit dem Rest ihres Vermögens sich anderen Ländern zuzuwenden, wo in den Eingeborenenverhältnissen nicht eine derartig verkehrte Welt herrscht wie in Südwestafrika. Die Anzeichen für einen solchen unersreulichen Ausweg mehrten sich leider beständig.“

Das ist eigentlich für unsere Deutsch-Ostafrikaner nicht Neues, aber es ist doch immer gut, zu wissen, wie gut man in deutschen Kolonien hier und da aufgehoben ist.

Passagierverkehre auf den Dampfern der Deutschen Ostafrika-Linie.

Mit Reichspostdampfer „Windhuk“ (Kap: Meyer) gehen an in Darressalam von Marseille: Herren Kommandeur Major Febr. v. Schleinig, Hauptmann v. Langemann-Steinfeller, Leutnant Göring, Hauptmann v. Stegmann u. Stein, Kapitän Bremer, Kapitän Schwarz, Reg. Lehrer B. Jentsch, Dr. Tornau, Schwester Kühnold, Hansing, Reg.-Rath Graf, Sekretär F. Paulsen u. Gemahlin u. Kind; von Hamburg: Herren E. Stobach, E. Mlewski, W. Strumpf, H. Mengel, F. Wörz, Frau und Fräulein H. Henius, Mfz. Buttlat, Lot-Führer Jacobs, B.-Feldw. Toft, San.-Mfz. Peterhänel, Wachmeister Burwig u. Gemahlin, Missionare Edhardt u. Schmidt, Fräulein E. Wösch, Fräulein Könnichen, F. D. Kühl, Oberst Ruppert, R. Bentwick, Fr. Kopp, Matrose Sinf, Langinger Wihl. Koch, Remontoglow; von Bombaja: Herren Oberleutnant v. Marcs, Missionar B. Schmidt; von Tanga: Herren Oberleutnant Otto, H. v. Lefow, Fräulein Knechtel, Frau Orages u. 2 Kinder, Frau Stiegel, Felcis, Gelbrecht, C. Picotti, F. Kiefer; von Zanzibar: Herren Hibina u. Sohn, Frau Silva, Soliman bin Nassor, Fräulein Horne, Fräulein Buchs, Henry, Hobinski (für Lindi).

Personalnachrichten.

Kaiserliche Schutztruppe: Brenzel, Hauptmann, Rogalla v. Biberstein, v. Blumenthal, v. Buschwaldt und Ruff, Oberleutnants, Ulrich und Dr. Brunn, Stabsärzte, Dr. Wulff, Dr. Eckard und Dr. Beck, Oberärzte -- Anträge um Verlassung bei der Schutztruppe auf weitere 2 1/2 Jahre genehmigt

Fremdenverkehr.

Hotel Kaiserhof: Herren Regierungsrat Bezirksamtman Graße, Dr. Tornau, Eisenbahnkommissar Almaras, Fabrikbesitzer Schubert, Oberst. v. Weberstein u. Gemahlin, Plant. Dr. Fleischinger, stud. Vidide, Bengel, Schwarz u. Gemahlin, Mangel Apotheker Hagig, Hult, Paulsen u. Gemahlin, Distriktkommissar Häuser, Hauptmann v. Langemann-Steinfeller, Oberst. v. Stegmann, u. Stein, Beckendorf, v. Brochhausen, Laitschel H. v. Lefow, Lt. Goering, v. Arnim, Loy, Graf Pückler.

Hotel Burger: Herren Brünning u. Gemahlin, Paul Müller, Knorre, Jngalls, Strohbach, Wörz, Wiener, Strumpf, Mlewski, Petschauer, Schetlich, Rauh, Danlert.

Wohnung zu ver-: Herren Schulz, Seidel, Bizart, Waffren, Goldsmith, Parlambas, Tarka, Siener, Simopoulos, Plataniotis, Sergt. Kottbusch (?), Feldwebel Toft, San.-Mfz. Peterhänel.

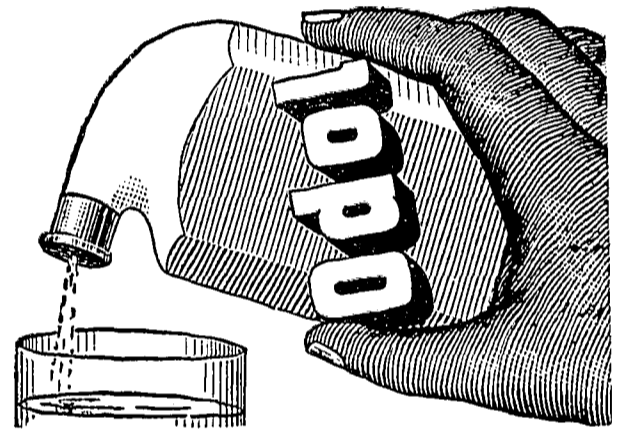
Ab 1. Dezember 1910 befinden sich meine Bureauräume in meinem Grundstück gegenüber der Apotheke. Rechtsanwalt u. Notar Müller.

Hoch- u. Niedrigwasser im Hafen v. Darressalam

für den Monat Dezember 1910.

Table with columns: Datum, Hochwasser (a. m., p. m.), Niedrigwasser (a. m., p. m.). Rows 1-31 showing tide times.

Am 1. 12. Neumond. 9 h pm Am 9. 10. Erstes Viertel. 7. h. pm. Am 16. 12. Vollmond. 11. h. a. m. Am 23. 12. Letztes Viertel. 10. h. a. m. Am 31. 12. Neumond. 4. h. pm.



Was das Dobol besonders auszeichnet vor allen anderen Mund-Minirgsmitteln, ist seine merkwürdige Art, die Mundhöhle nach dem Spülen mit einer mikroskopisch dünnen, dabei aber dichten antiseptischen Schicht zu überziehen, die noch stundenlang, nachdem man sich den Mund gespült hat, nachwirkt. Diese Dauerwirkung, die kein anderes Präparat besitzt, ist es, die demjenigen, der Dobol täglich gebraucht, die Gewißheit gibt, daß sein Mund sicher geschützt ist gegen die Wirkung der Fäulnisereger und Gärungstoffe, die die Zähne zerstören.

Doa-Plantage Bingo sucht erfahrenen Assistenten zu sofort. Offerten zu richten an die Exped. d. D.-O.-A. Ztg. Nähmaschine zu verkaufen Paul Schlickeisen. Maschinist für Benzinmotor zu baldmöglichstem Antritt gesucht. Angebot unter „S. M.“ an die Exp. dieses Blattes bis 10ten Dezember erbeten.

Grösstes Spezialgeschäft der Kolonie.

Weihnachts-Cigarren

in reicher Auswahl und bekannter vorzüglicher Qualität.

Anthony & Fliess, Darressalam.

Nizza

Rheinischer Hof
(Hotel du Rhin)
1 Rangas. — 150 Betten — Mäss. Preise.
Das ganze Jahr geöffnet.

Von der
Landeshuter Leinen- u. Gebild-Weberei
F. V. Grünfeld, Berlin W. 8

mit D. „Khalif“ bei dem Unterzeichneten eingetroffen:

Kostüm-Röcke, Kleider, Blusen,
Schürzen, Tag- und Nachthemden,
Schlafanzüge,
Luftwäschestoff-Hemden,
Kragen, Socken, Strümpfe,
Wisch-, Staub- und Handtücher,
Morgenjacken, Morgenröcke,
Unterleibchen, Laken, Tischdecken,
Mundtücher, Gardinen etc.

Stoffe als:
Atlas, Batist, Rips, Chiffon, Shirting,
Zephyr, Organdy, gestickt. Mull etc.

Paul Bruno Müller.

Bauholz

In einigen Tagen trifft

Teakholz aus Rangoon

in allen gangbaren Grössen und in bester Qualität ein bei

Goolamhusein Bundalli Somjee.
Bagamojo-Straße. — neben Ali Wali.

Charlotte Zimmermann.

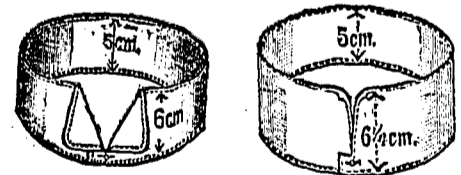
Platzvertretung Daressalam

Postfach 47

für

Postfach 47

Heinrich Jordan.



Militär-Effekten

Tropenkoffer

Cocos-Teppiche

Kinderwagen.

Mit Dampfer „König“ treffen ein:

Fenstergardinen aus Tüll-

Etamin u. Leinen, Wand-

Dekorationen, Diwan-Decken, Tisch-

decken, Damenblusen, Kinderstrümpfe,

Schürzen, Herren-Sockenhalter.

Herren-Schuhe.

Damen-Tennisschuhe.

MAGGI's Bouillon-Würfel



1 Würfel für ¼ Liter
feinste Bouillon

Jeder Würfel muß auf der Umhüllung
den Namen MAGGI und die
Schutzmarke Kreuzstern tragen.



Sattel m. Grt. Vgl. Dd.
3m. 2. Gb. 70. 90.
100 M.
mitl. u. 2 lb. Pdt. a.
S. angb. 25. M.
Damenlatt. m. Grt. Vgl.
160. 190. 220 M. g.
Nachm.
postfrei, 6. Vereins. 5% Rabatt.
Aug. Baumbach, Braunschweig, Alte
Waage 22.

Wiener Kaiserjournel
Knüppel, Hörnchen
Schwarz- u. Feinbrot
Im Aufschnitt:
Baumkudjen
Sandtorten
Berliner Kranzluken
engl. Cakes
Dresdener Christollen
Bienenstich
Kinderzwieback
Kaffee- u. Teegebäck
in großer Auswahl
empfehlen stets frisch u. preiswert
Rokbams
Wiener Bäckerei
Gte Bahnhofsstraße.
Verandt nach außerhalb.

Plantagen-Assistent

Franzose, 49 Jahre, verheiratet, der
Kiswahelidprache mächtig, seit 4 Jahren
in der Kolonie tätig, mit Kaffee-, Sijal-,
Baumwoll- und Kautschukkultur durch-
aus vertraut, sucht sofort Stellung.
Ia. Zeugnisse. Offerten unter J. Z.
Wismann-Hotel Daressalam.

W. Homann & Co.

Hamburg Luisenhof
Spedition u. Kommission
Gepäckbeförderung
der Woermann-Linie und der
Deutschen Ost-Afrika-Linie.
Bestellungen je gleicher Art
von Uebersee werden promp-
test und gewissenhaft er-
ledigt.

Deutsch-Ostafrikanische Handels- u. Plantagen-Gesellschaft, Hamburg.

Spezialgeschäft für die Einfuhr deutscher
Kolonial-Erzeugnisse: Baumwolle, Cacao,
Eigelb, Eiweiss, Erdnüsse, Felle, Glimmer,
Gummi, Hanf, Kaffee, Kautschuk, Kopro, Mais,
Muscheln, Palmkerne, Palmöl, Wachs etc.
Lebensmittel u. Getränke, Eisen- u. Textil-
waren, Porzellan u. Glaswaren, Galanterie-
waren, Maschinen u. Geräte für Plantagen-
Wege- u. Bergbau, Sprengstoffe etc.

Elektricitäts-Gesellschaft „Sirius.“
m. b. H. Leipzig, Bitterfelder Strasse 2.
Spezialfabrik für Gleich- u. Wechselstrommotore u. Dyna-
moschinen, Dynamos für Elektrochemie u. Metallurgie,
Motordynamos, Umformer, Strom- u. Spannungsregulatoren, Schloß-
und Poliermotore, Elektrische Handbohrmaschinen mit 3
Geschwindigkeiten für Gleich- u. Wechselstrom.
Schalttafel-Messinstrumente. Bogenlampen aller Art

Wir offerieren
Stiefel für Damen
Weiße Segeltuchstiefel und gelbe Chevauxlederstiefel
Traun, Stürken & Devers.

Heilbäder im Hause.
Schwitz-Bade-Kabinet
zusammenstellbar. Nr. 27.50 M., geg. Nachn. od. Voreinsend.
inkl. Heizapp. 10cm., ruht. u. mobil. Dampfbad, sog. Ebermal-
bäder, in 5 Min. für 5 Pf. in jedem Zimmer herzustellen. Bestes
Mittel gegen Gicht, Rheumatismus, Schlaflosigkeit, Katarrh usw.
Schon der einmalige Gebrauch überzeugt von der nervenstärkenden
wohlthuenden Wirkung. — Verlangen Sie Broschüre gratis
Carl Wenning, Braunschweig O.

Hierdurch gebe ich bekannt, dass ich in Tanga
ein
Speditions- und Commissionsgeschäft
eröffnet habe. Durch solide Preise und prompte
Ausführung mir erteilter Aufträge werde ich aller-
seitige Zufriedenheit zu erwerben trachten und
bitte um Inanspruchnahme meiner Dienste.
WALTER KRAUT
Spedition und Commission
TANGA, Kaiserstrasse.

Lienhardt-Sanatorium
Wugiri
Erholungsort, 1100 m hoch, im West-Usambara-
Gebirge herrlich gelegen. Elegante europäisch
ausgestattete Räume. Kasino mit Musik-, Billard-
u. Lesezimmer, sowie reichhaltiger Bibliothek.
Wohngelegenheiten im Kurhaus sowie in Einzel-
häusern. Tennisplatz.
Volle Pension I. Kl. 7 Rp. täglich
Bei längerem Aufenthalt bedeutende Preiser-
mäßigung. —
Wugiri ist von Tanga aus bequem in einem
Tage zu erreichen. Reittiere u. Träger stehen
auf Wunsch Station Korogwe.
Die Deutsche-Ost-Afrika-Linie bewilligt den Gästen
des Sanatoriums eine Fahrpreismäßigung von 5%

Erfahrener Pflanzler
sucht leitende oder erste Assistenten-
Stellung. Beste Referenzen.
Offerten unter „Pflanzler“ an die Exp. der D. O. A. Ztg.